

18.05.2019

## Sonntag, 19. Mai 2019, Ein Europa für Alle. Großdemos in den Städten Europas

### LSVD ruft zur Teilnahme auf

Die [Wahlen zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019](#) [[/de/politik/aufklaerung/wahlpruefsteine/europawahlen-2019](#)] sind eine Richtungswahl. Sie finden in einer Zeit zunehmender sozialer und politischer Polarisierung statt. Es geht um die Zukunft der europäischen Demokratie. Europäische Grundwerte wie Achtung der Menschenwürde und der Menschenrechte, Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit werden in Frage gestellt. Bei Minderheitenrechten und Menschenrechten von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI) weht ein starker Gegenwind. In dieser Situation ist es umso wichtiger, Flagge zu zeigen und immer wieder aufs Neue Menschenrechte, Vielfalt und Respekt zu verteidigen und zu stärken.

Daher ist der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Mitglied im Bündnis "[Ein Europa für Alle: Deine Stimme gegen Nationalismus!](#) [<https://www.ein-europa-fuer-alle.de/>] " und ruft zur Teilnahme an den Großdemonstrationen auf, die zeitgleich am Sonntag, den 19. Mai in Hamburg, Berlin, Leipzig, Köln, Frankfurt, Stuttgart und München stattfinden. Günter Dworek, Mitglied im LSVD-Bundesvorstand, ist mit einem Redebeitrag auf der Kundgebung an der Berliner Siegessäule vertreten.

Der LSVD ruft dazu auf, am 26. Mai 2019 zur Wahl zu gehen und [nur die Parteien zu wählen, die sich glaubhaft und überzeugend für Gleichheit und Akzeptanz von LSBTI in Europa und gegen Hass, Homophobie und Transfeindlichkeit einsetzen](#) [<https://www.lsvd.de/de/ct/3083-was-wollen-die-parteien-fuer-lsbt-in-der-eu-tun->]. Gebt Eure Stimme den Parteien, die sich für ein Europa der Menschenrechte, der Vielfalt und des Respekts einsetzen!

Vielfalt verteidigen, Respekt wählen!

*Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).*

*Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.*

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7  
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778  
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: [presse@lsvd.de](mailto:presse@lsvd.de)  
Internet: [www.lsvd.de](http://www.lsvd.de)